Ich schlage, wenn Dir keine beßre einfällt, folgende Lesart vor:

— — — — —
Dir, dem dieses Täflein sage:
So an Geist als Schönheit trage
Preis vor andern Deine Braut.
(er giebt dem Herzoge die Tafel)
Prinzessin (für sich)
Wer sich Schwätzern anvertraut,
Duldet billig solche Plage!

Du mußt gestehn, daß ich ein fleißiger Criticus meiner Werke bin. Sogar die Ferne mag sie nicht vor dem Ausfeilen schützen. Was würde nicht erst damit geschehn, wenn ich sie neun Jahr im Pulte behielte! Aus einem Gedicht würde alsdann nach Polypenart immer wieder ein andres, und der Tod eines jeden brächte neues Leben hervor, ohne daß damit der frühen Sterblichkeit des Jüngsten vorgebaut würde.

Solchen tragischen Ansichten mich entschlagend, melde ich Dir, daß hier alles gesund und wohl ist, und Dich nebst Bernhardi und seiner Frau freundlichst grüßt. Ich bitte Dich, unserm Freund die spanische Grammatik baldigst abzugewinnen, und leugne es nicht, daß ich nach dem Cochem und dem Buch der Liebe mit Sehnsucht ausschaue. — Gieb mir, wenn es Deine Geschäffte erlauben, baldige und gute Nachricht von Dir und dem theuern Familiencirkel, in welchem Du lebst. Ich bin

ewig der Deinige,

Fouqué

135. A. W. Schlegel an Wilhelm Körte

Berlin d. 15 Nov. 1803

Entschuldigen Sie es gütigst, mein werthester Herr und Freund, daß ich Ihnen einige Wochen die Antwort auf Ihren herzlichen Brief habe schuldig bleiben müssen. Ich war eben auf dem Lande, als er nebst dem Packete ankam, und bey meiner Zurückkunft in die Stadt fand ich so viel dringende Arbeit vor, daß ich gegen meinen Willen ein paar Posttage habe versäumen müssen. Ihre Zeilen vom 7ten Nov. haben es mir von neuem dringend gemacht, Ihnen den richtigen Empfang meiner Hefte zu melden, welches ich denn hiemit thue und Ihnen zugleich danke, daß Sie sie so gut in Acht genommen haben. Ich bin sehr erfreut, wenn Sie Befriedigung darin fanden: vieles ist doch nur erster Entwurf und muß noch strenger durchgearbeitet werden. Die Lücken thun mir sehr

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id343347008/197